

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 97 (2014)

**Artikel:** "Swiss Gang" : Pioniere der Erdölexploration  
**Autor:** Gisler, Monika  
**Kapitel:** Glossar  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095720>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Glossar

**Antiklinale** Eine Antiklinale oder geologischer Sattel ist eine durch Faltung erzeugte Aufwölbung geschichteter Gesteine. Im engeren Sinn beschränkt sich der Terminus auf Aufwölbungen, in denen die ursprüngliche oben/unten-Beziehung der Schichtenfolge gewahrt ist. Eine Antiklinale entsteht durch Zusammenstauchung eines Teils der Erdkruste mittels seitlich wirksamen Drucks. Hierbei können sich grosse und kleine Falten überlagern, so dass das Gestein einer grossen geologischen Falte meist wellenförmig ausgeprägt erscheint. Auf der durch Erosion eingeebneten Erdoberfläche liegen die ältesten Gesteine bei einer Antiklinale im Zentrum und verjüngen sich gegen aussen.

**Erdgas** Ist wie Erdöl ein Kohlenwasserstoffgemisch; wichtigste Komponente ist Methan.

**Erdöl** Komplexes Gemisch aus verschiedenen Kohlenwasserstoffen; es kann Schwefel beinhalten sowie Spuren von Sauerstoff, Stickstoff und Metallen. Entstanden ist es aus abgestorbenen pflanzlichen und tierischen Lebewesen, deren Überreste in Seen, Meeren, Flüssen oder Mooren auf den Boden sanken und dort von Sedimenten bedeckt wurden. Die Zersetzung und die allmähliche Umwandlung in Erdgas und Erdöl erfolgt unter Sauerstoffabschluss, Druck und Wärme. Gewonnen wird Erdöl durch Bohrungen an Land und im Wasser (Bohrinseln). In Erdölraffinerien wird das Rohöl zu verschiedenen Fertigprodukten verarbeitet. Als Energieträger verwendete Produkte werden grob in die Kategorien Brennstoffe (Heizöle, Petrolkoks) und Treibstoffe (Benzin, Diesel, Flugpetrol) eingeteilt. Daneben wird Erdöl aber auch in der chemischen Industrie unter anderem zur Herstellung von Kunststoffen verwendet.

**Erdölhöufigkeit** Der Begriff kommt aus der Bergmannssprache und bedeutet allgemein «ein reiches Vorkommen versprechend», insbesondere an Erdöl, aber auch an anderen Ressourcen.

**Erdöllagerstätten** Erdöl-Vorkommen, deren Abbau wirtschaftlich erfolgen kann.

**Exploration** Genaue Untersuchung von Lagerstätten in der Erdkruste durch Bergbau und Geologie. Historisch gesehen handelt es sich bei der Exploration um eine Vorläuferin der geologischen Forschung.

**Fazies (lat. Gesicht, Antlitz)** Beschreibt einen oft dünnen (wenige Meter) sedimentären Gesteinskörper, der eine charakteristische Kombination von lithologischen, physikalischen und biologischen Merkmalen zeigt. Physikalisch: Art der Schichtung, interne Strukturen; lithologisch: Farbe, Gesteinstyp, Korngrösse, Mineralogie, Schichtungsgeometrien; biologisch: Fossilien, Lebensspuren. Im weiteren (interpretativen) Sinn ist Fazies (auch Lithofazies genannt) ein Gesteinskörper, der unter bestimmten physikalischen und chemischen Sedimentationsbedingungen entstanden ist und die Prozesse seiner Entstehung und der Umgebung, in der er entstanden ist, widerspiegelt.

**Faziesanalyse** Untersuchung und Interpretation von Sedimenten und Sedimentabfolgen, um auf die Ablagerungsprozesse, die Umweltbedingungen und die Entwicklung eines Sedimentbeckens Rückschlüsse zu ziehen. Dies erlaubt Aussagen über die Geometrie, Ausdehnung und räumliche Verteilung eines Sedimentkörpers, aber auch über das potenzielle Vorhandensein von Kohlenwasserstoffen und Wasserreservoirs.

**Fossil** «Versteinering»; zu Stein gewordene Reste von meist ausgestorbenen Tieren oder Pflanzen. Fossilien mit einer Grösse zwischen 0.03 Millimeter und 1 Millimeter bezeichnet man als Mikrofossilien.

**Geologie** Wissenschaft vom Aufbau, der Zusammensetzung und Struktur der Erde, ihrer Entwicklungsgeschichte sowie der Prozesse, die sie formten und heute noch formen. Die Bezeichnung Geologie wurde 1778 vom Schweizer Jean-André Deluc (1727–1817) geschaffen. Der Genfer Naturwissenschaftler Horace-Bénédict de Saussure (1740–1799) führte den Terminus 1779 als feststehenden Begriff ein. Davor war der Begriff Geognosie gebräuchlich.

**Geophysik** Erforscht die physikalischen Eigenschaften und Prozesse in und auf der Erde sowie der Atmosphäre und der Planeten unseres Sonnensystems.

**Glaziologie** Gletscherkunde, die sich mit den Formen, dem Auftreten und den Eigenschaften von Eis und Schnee und ihren Ausformungen als Gletscher, Permafrost und Schelfeis beschäftigt. Im 19. Jahrhundert in der Schweiz entstanden.

**Gravimetrie** Methode, mit der das Schwerfeld der Erde vermessen wird.

**Mikropaläontologie** Teilgebiet der Paläontologie, das sich mit Fossilien von Mikroorganismen und mikroskopisch kleinen fossilen Resten grösserer Lebewesen befasst.

**Ölvorkommen** Natürliche Anhäufungen von erdöhlhaltigen Mineralien und Gesteinen.

**Prospektion** Die Suche und Erkundung von neuen, vorher unbekanntem Erdöl- und Erdgaslagerstätten mit u. a. geologischen, geophysikalischen, geochemischen und bergmännischen Methoden (siehe auch Exploration).

**Stratigrafie** Schichtenkunde; Methode zur Korrelation und relativen Datierung von fossilführenden Sedimentgesteinen.